

# ENERGIE- UND UMWELTPREIS 2016

*Text Andreas Kehrli*

AM 5. ENERGIE- UND UMWELTTAG WURDEN DER SPORTFISCHERVEREIN SCHWARZENBURG UND DAS TEAM «TAGE DER OFFENEN GARTENTÜREN» AUSGEZEICHNET.

Mit der Verleihung des Umweltpreises will die Gemeinde Schwarzenburg die Mitarbeit der Bevölkerung bei der Lösung lokaler Umweltprobleme fördern, das Engagement in Umweltbereich anregen und dieses würdigen. Anlässlich des Energie- und Umwelttages am 21. Oktober wurde der Umweltpreis 2016 an den Sportfischerverein Schwarzenburg und das Team «Tage der offenen Gartentüren» verliehen. Beide Organisationen leisten einen beachtlichen Beitrag für eine saubere Umwelt und eine intakte Natur. Am Energie- und Umwelttages bedankte sich Gemeinderat Andreas Kehrli im Namen des Gemeinderates und der Gemeinde Schwarzenburg bei den Preisträgern für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Umwelt, gratulierte ihnen zur wohlverdienten Auszeichnung und überreichte ihnen die Diplome.

## SPORTFISCHERVEREIN SCHWARZENBURG



Jedes Jahr reinigt der Sportfischerverein Schwarzenburg den Dorfbach von Unrat und Müll. Die freiwilligen Vereinsmitglieder füllen jeweils eine Schuttmulde mit einer halben Tonne Abfall. In den ersten Jahren wurden Motorsägen und Fahrräder aus dem Bach geholt. Inzwischen hat die Menge dank der regelmässigen «Bachputzete» abgenommen. Doch es ist immer noch unglaublich, ja beschämend, was die Leute so alles (nicht fachgerecht) im Bach entsorgen: Plastik, Silofolien, Papier, PET-Flaschen, Hausmüll, Gartenschläuche, Holzbretter, Autoreifen, Teppichresten usw. Der meiste Abfall sammelt sich zwischen dem Coop und der Ringgenmatt an. Bei der jährlichen Putzete helfen erfreulicherweise auch

mehrere Jugendliche mit. Der Sportfischerverein zählt 110 Mitglieder, darunter auch viele Jungfischer. Eine der Hauptaufgaben ist die Aufzucht von Forellen, die im Schwarzwasser ausgesetzt werden. Ohne den Sportfischerverein wäre der Dorfbach um einiges schmutziger und alles andere als ein Bachjuwel!

## TEAM «TAGE DER OFFENEN GARTENTÜREN»



Einmal im Jahr sind die Gärten von Trudi und Ueli Bähler, Ruth und Werner Seiler sowie Margrit und Walter Leuthold während mehrerer Tage für die Öffentlichkeit geöffnet. So kann die Bevölkerung der näheren und weiteren Umgebung verschiedene Gartentypen (Familien- und Naturgärten) besichtigen, Tipps und Ideen austauschen und die Bedürfnisse der verschiedenen Pflanzen und Lebewesen im Garten kennen lernen. Ergänzt werden die Gärten durch Kunstgegenstände von meist einheimischen Kunstschaffenden.

Das Projekt findet in Schwarzenburg und der näheren Umgebung schon seit mehreren Jahren immer Ende Mai statt. Von Anfang an mit dabei ist Trudi Bähler, die auch für das Organisatorische zuständig ist. In all den Jahren sind immer wieder neue Gartenbesitzer dazu gestossen, einige nur für ein Jahr, andere öffnen nun schon seit ein paar Jahren ihre Gärten für Besucher. Die Gartenbesitzer hegen und pflegen ihre Gärten mit viel Aufwand und Liebe und sorgen dafür, dass verschiedene Tiere und Insekten in Ast- und Steinhäufen oder Insektenhotels Nahrung und Unterschlupf finden.